

Lyon, den 21. Dezember 2025

Liebe Frau Uschi Kern, lieber Herr Georg Lichtenberger, Frau Angelika Steiner, Frau Eleonora Grosse, Frau Katharina Kaiser, Frau Micaela Constantin, Frau Sahagel, Frau Waltraud Schmidt

« Das Volk, das in der Finsternis wandelt, hat ein großes Licht aufgehen sehen. » Is.9:1

Dieses Wort des Propheten hallt mit Macht in unserer aktuellen Welt wider. Dieses Licht sehen wir in denen, die an eine bessere Zukunft glauben. Wir kennen die Finsternis, sie lässt sogar manchmal die Hoffnung ersticken. Weihnachten aber erinnert uns daran, dass das Licht, Christus, da ist, mitten unter uns, und kontinuierlich in der Dunkelheit leuchtet.

Christus, unser Licht, lädt uns ein, mit Vertrauen zu leben. Mögen wir immer mehr motiviert sein, uns durch die kleinen Zeichen der Hoffnung und des Friedens überraschen zu lassen.

FROHE WEIHNACHTEN

UND GOTTES SEGEN FÜR DAS JAHR 2026

Wünscht Ihnen allen von Herzen

Kl. Schwester Roswitha, die Schwestern in Kinshasa, die LehrerInnen und SchülerInnen der Schule Charles de Foucauld des Viertels Petrocongo in Kinshasa sowie die Waisenkinder, die die Schwestern betreuen.

Heute habe ich Ihnen nicht viele Neuigkeiten von Kinshasa zu erzählen. Seit dem 15. Dezember haben die Schulferien begonnen und der Unterricht wird am 5. Januar 2026 wieder fortgesetzt.

Ich hoffe, es geht Ihnen allen gut, besonders gesundheitlich und dass Sie in Ihren Familien die Festtage feiern können.

Von Herzen grüße ich Sie

Kl. Sr. Roswitha